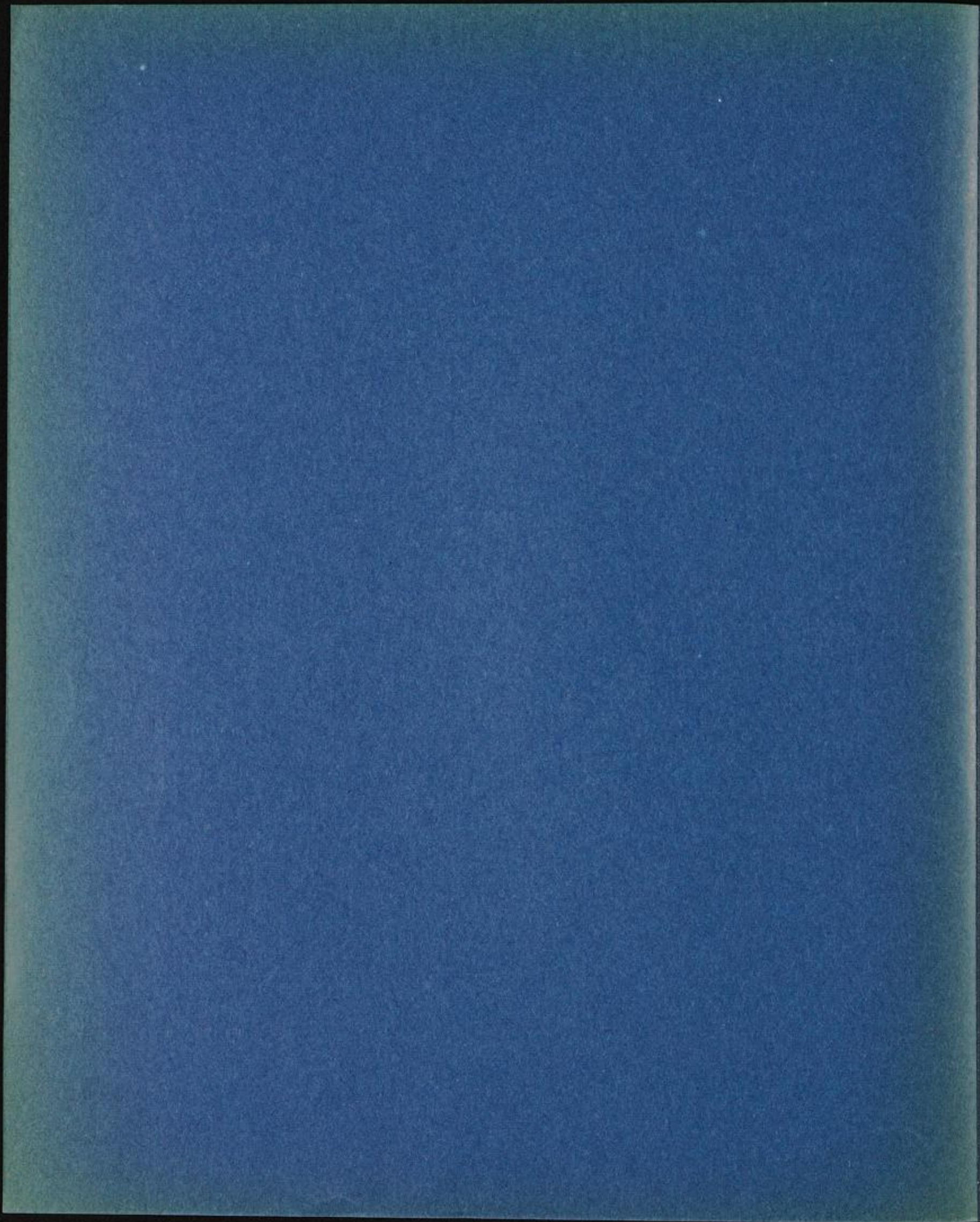


7

7

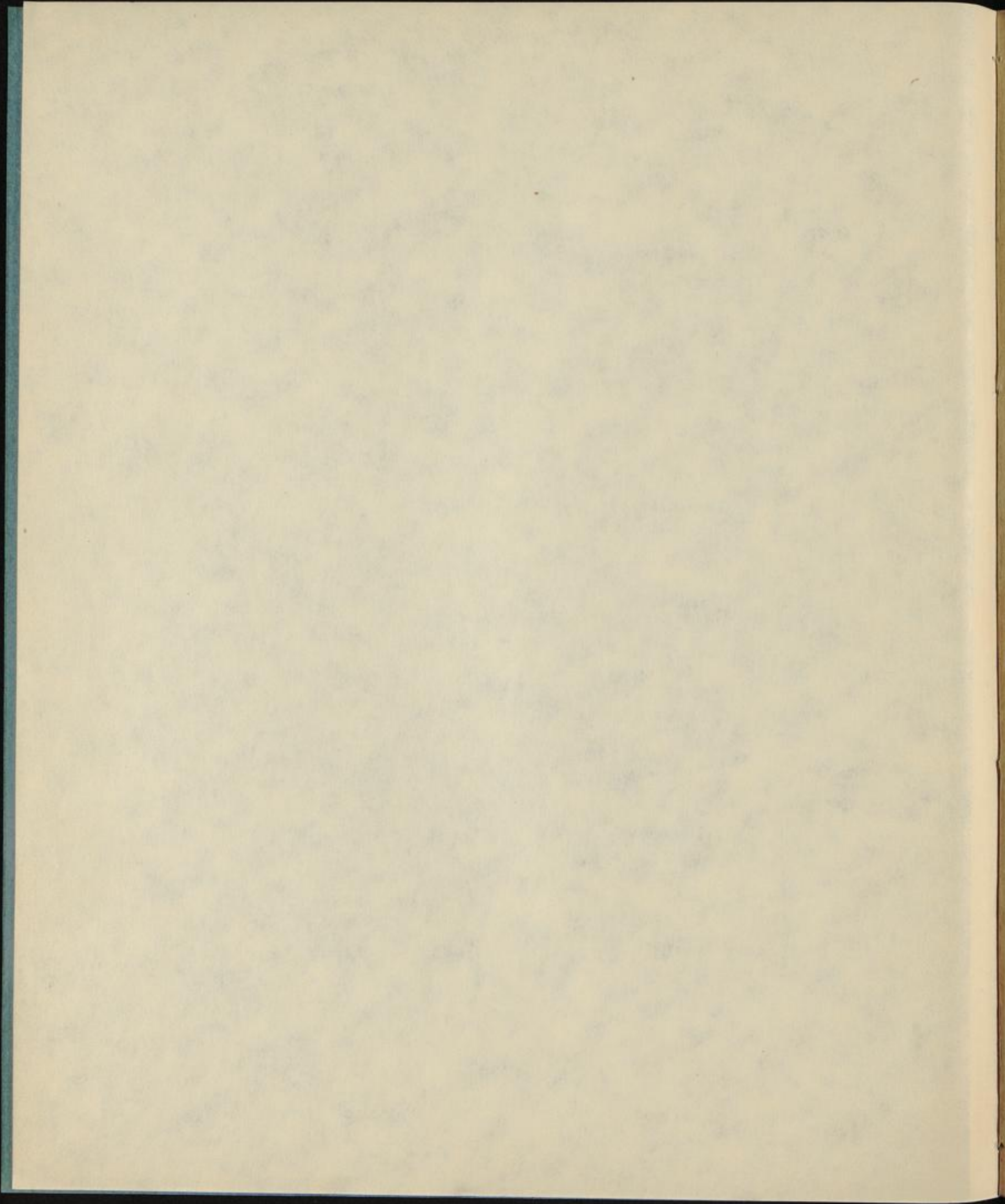
1608 112804 7





kw 9928(4): 7

Die Kunst der
Kolonnen des Tempels
ROBERT SPITZKAMP



7

Lieder und Gesänge, Romanzen und Balladen

für eine Singstimme
mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

ROBERT SCHUMANN.

Op. 27. Lieder und Gesänge

Heft 1. 20 Ngr.

- No. 1. *Sag' an, o lieber Vogel mein.* 5 Ngr.
- 2. *Dem rothen Röslein gleich mein Lieb.* 5 -
- 3. *Was soll ich zagen: Mein Aug' ist trüb.* 7½ -
- 4. *Jasminstrauch: Grün ist der Jasminstrauch.* 5 -
- 5. *Nur ein lächelnder Blick.* 5 -

Op. 45. Romanzen und Balladen

Heft 1. 20 Ngr.

- No. 1. *Der Schatzgräber: Wenn alle Walder.* 7½ Ngr.
- 2. *Frühlingsfahrt: Es zogen zwei rüst'ge.* 7½ -
- 3. *Abends am Strande: Wir sassen am.* 7½ -

Op. 51. Lieder und Gesänge

Heft 2. 20 Ngr.

- No. 1. *Schmucht: Ich blick' in mein Herz.* 10 Ngr.
- 2. *Volklied: Wenn ich früh in den Garten.* 5 -
- 3. *Ich wandre nicht: Warum soll ich denn.* 5 -
- 4. *Auf dem Rhein: Auf deinem Grunde.* 5 -
- 5. *Liebeslied: Dir zu eröffnen mein Herz.* 7½ -

Op. 53. Romanzen und Balladen

Heft 3. 20 Ngr.

- No. 1. *Blondels Lied: Spähend nach dem Eisengitter.* 10 Ngr.
- 2. *Loreley: Es flüstern und rauschen.* 5 -
- 3. *Der arme Peter: Der Hans und die Grete.* 10 -

Op. 64. Romanzen und Balladen

Heft 4. 20 Ngr.

- No. 1. *Die Soldatenbraut: Ach wenn's nur der.* 7½ Ngr.
- 2. *Das verlassene Mädchen: Früh wann die.* 5 -
- 3. *Tragödie: Entflich' mit mir.* 10 -

Op. 77. Lieder und Gesänge

Heft 3. 20 Ngr.

- No. 1. *Der frohe Wandersmann: Wem Gott.* 7½ Ngr.
- 2. *Mein Garten: Veilchen, Rosmarin.* 5 -
- 3. *Geisternähe: Was weht um meine Schläfe.* 5 -
- 4. *Stiller Vorwurf: In einsamen Stunden.* 5 -
- 5. *Aufträge: Nicht so schnelle.* 7½ -

Op. 84. Lied beim Abschied zu singen:

- Es ist bestimmt in Gottes Rath. 7½ Ngr.
- Für Sopran oder Alt, für Tenor oder Bass.

Op. 87. Ballade von Schiller:

- Der Handschuh: Vor seinem Löwengarten.* 15 Ngr.

Op. 96. Lieder und Gesänge

Heft 4. 20 Ngr.

- No. 1. *Nochtlid: Ueber allen Gipfeln.* 5 Ngr.
- 2. *Schneeglöckchen: Die Sonne sah' die Erde.* 10 -
- 3. *Ihre Stimme: Lass tief in Dir mich lesen.* 7½ -
- 4. *Gesungen: Hört ihr im Laube.* 5 -
- 5. *Himmel und Erde: Wie der Bäume kühne.* 5 -

Op. 101. Minnespiel

aus Rückert's Liebesfrühling.

- No. 1. *Lied: Meine Töne still und heiter.* 7½ Ngr.
- 2. *Gesang: Liebster, Deine Worte stehlen.* 5 -
- 4. *Lied: Mein schöner Stern.* 5 -
- 6. *Lied: O Freund, mein Schirm, mein Schutz.* 7½ -

LEIPZIG.

Verlag und Eigenthum von F. Whistling.

Druck von G. G. Neumann in Leipzig.

K.W 9928-7-
3/4 (40-12 ps)

TRAGÖDIE

(von H. Heine.)

I.

LANDES-
UND STAAT-
BIBLIOTHEK
DÜSSELDORF

Rasch und mit Feuer.

B. Schumann, Op. 64, No. 3.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Ent-flich' mit mir und sei mein Weib und ruh' an
 mei-nem Her-zen aus! In wei-ter Fer-ne sei mein Herz dein Va-ter-
 land und Va-ter-haus!
 Ent-flicke wir nicht, so sterb' ich hier, und du bist ein-sam

322. 325.

53.373

1353 265 01

cresc. *f*

und allein — und bleibst — du auch im Va — ter — haus —, wirst doch wie in der Fremde

cresc. *sp* *Ped.*

f *f*

sein! Ent — flich' mit mir und sei mein Weib und ruh' an mei — nem Her — zen

Voll

ri — tar — dando

aus, in wei — ter Fer — ne sei mein Herz dein Va — ter — land und Va — ter —

ri — tar — dando

a tempo.

haus!

f *f* *f*

a tempo. *Ped.* *Ped.* *Ped.*

ritard.

Ped.

322. 325.

II.

Langsam.

Es fiel ein Reif in der

Früh - lingsnacht, er fiel auf die zar - - ten Blau - blü - - me - lein; sie sind ver -

- wel - - ket, ver - dor - - ret.

Ein Jüng - ling hat - te ein Mäd - chen lieb, sie flo - - hen heim - lich vom

Hau — se fort, es wusst' we - der Va - ter, noch Mut - ter.

pp sie sind ge - wan - zert

hin und her, sie ha - - ben ge - häbt — we - der Glück — noch Stern, sie sind ge -

stor - - ben, ver - dor - - ben.

crese. *p* *dimin.*

Langsam.
Sopran.

III.

p Auf ih - rem Grab da steht ei - ne Lin - de, drin pfei - fen die Vö - gel im

Tenor.

p Auf ih - rem Grab da steht ei - ne Lin - de, drin pfei - fen die Vö - gel im

A - bend - win - de und drunter sitzt auf dem grü - - nen Platz der Mül - lersknecht mit

A - bend - win - de und drunter sitzt auf dem grü - - nen Platz der Mül - lersknecht mit

sei - nem Schatz. Die

sei - nem Schatz. Die Win - de wehen so lind und so schaurig, die

ri - - tar - - dan - do, a tempo.

Vö - gel sin - gen so süß und so trau - rig,

ri - - tar - - dan - do, a tempo.

Vö - gel sin - gen so süß und so trau - rig, die

ri - tar - dan do, a tempo.

ten.

ten.

Langsamer.

pp

sie wei - ßen und wis - sen selbst nicht wa - rum —.

ritard.

schwat - zen den Bah - len sie wer - den stumm, sie wei - ßen und wis - sen selbst nicht wa - rum —.

Langsamer.

pp

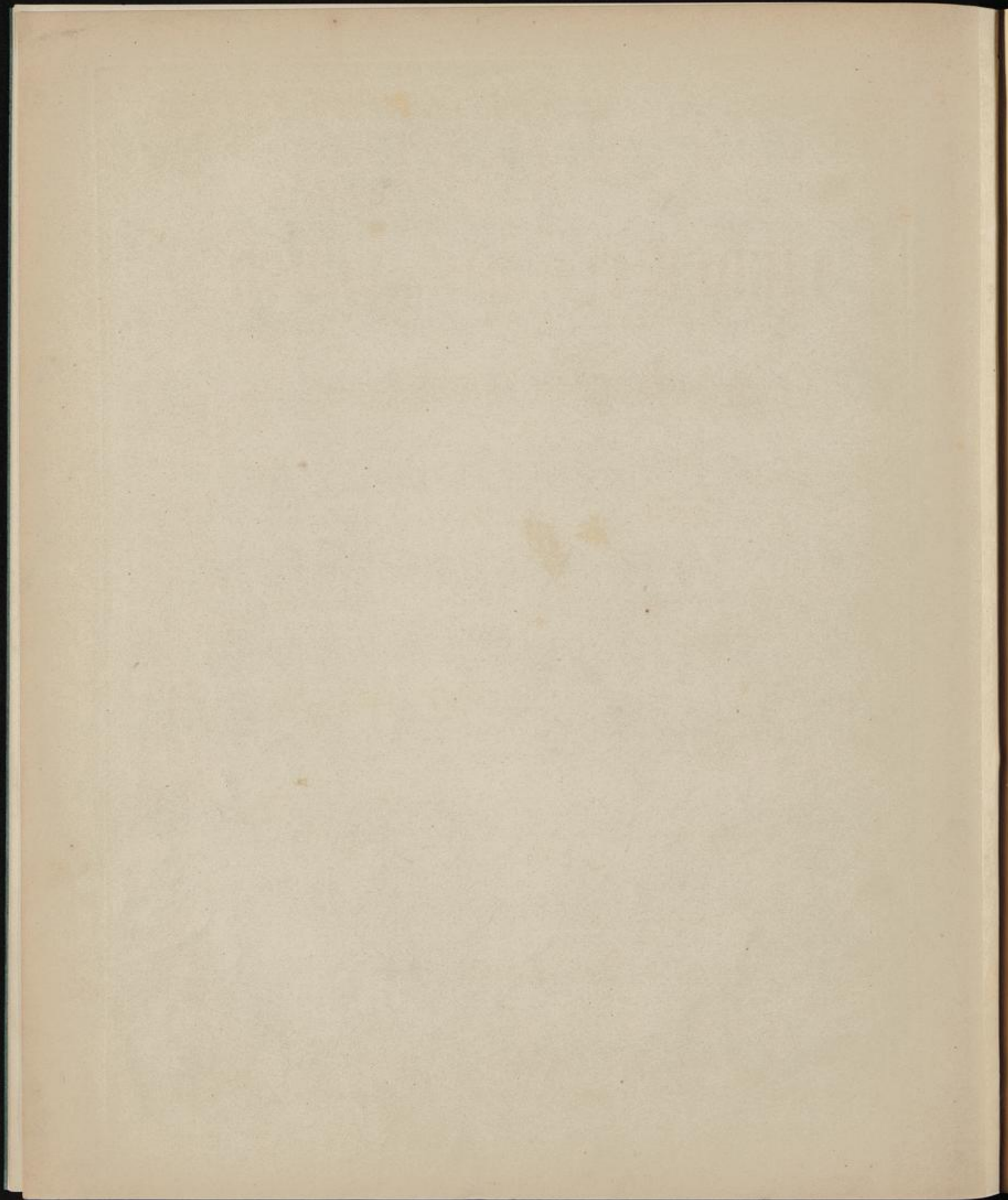
ritard.

a

tempo.

diminuendo.

ritard.



57/154 Bc



